

SPD-Kreistagsfraktion | Coesfelder Str. 53, 48249 Dülmen

Landrat des Kreises Coesfeld  
Dr. Christian Schulze Pellengahr  
Friedrich-Ebert-Str. 7  
48653 Coesfeld

21. Januar 2026

**Antrag Reduzierung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Kreis Coesfeld – Anpassung an das Niveau der Nachbarkreise und -städte**

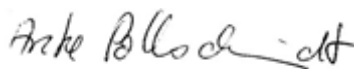
Sehr geehrter Herr Dr. Schulze Pellengahr,

den beigefügten Antrag sende ich Ihnen mit der Bitte um Berücksichtigung für die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04. Februar 2026.

**Mit freundlichen Grüßen**



**Johannes Waldmann**  
Fraktionsvorsitzender



**Anke Pohlschmidt**  
stellv. Fraktionsvorsitzende



**Hermann-Josef Vogt**  
Schatzmeister

## **Antrag**

# **Reduzierung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Kreis Coesfeld – Anpassung an das Niveau der Nachbarkreise und -städte**

## **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Kreis Coesfeld in Abstimmung mit den Städten Dülmen und Coesfeld zu überprüfen und spürbar zu reduzieren.

Ziel ist es, die Beitragshöhen mindestens in die Größenordnung der umliegenden Kreise und kreisfreien Städte zu bringen, insbesondere der

- Stadt Münster,
- Stadt Hamm,
- Kreise Steinfurt,
- Kreis Borken sowie
- Kreis Warendorf.

Die Verwaltung legt dem Kreistag hierzu

eine vergleichende Übersicht der aktuellen Elternbeiträge im Kreis Coesfeld und in den genannten Nachbarkommunen sowie einen konkreten Vorschlag zur Anpassung der Beitragstabelle einschließlich der finanziellen Auswirkungen spätestens zur nächsten Haushaltsberatung vor.

Die notwendigen Haushaltsmittel sind in den Folgejahren in den Haushalt einzustellen.

## **Begründung:**

Familien mit Kindern stehen zunehmend unter finanziellem Druck. Gerade in Zeiten steigender Lebenshaltungs-, Energie- und Wohnkosten sind bezahlbare Kita-Gebühren ein zentraler Baustein für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit.

Im interkommunalen Vergleich zeigt sich, dass die Elternbeiträge im Kreis Coesfeld über dem Niveau mehrerer Nachbarkreise und Städte, darunter auch der Stadt Hamm, liegen. Dies führt zu einer ungerechtfertigten Mehrbelastung von Familien im Kreisgebiet und schwächt die Attraktivität des Kreises Coesfeld als familienfreundlicher Wohn- und Lebensraum.

Beispiel:

Eine Familie mit zwei Kindern (zwei und drei Jahre alt) die jeweils 45 Stunden in der Kita verbringen und ein Jahreseinkommen von 60.000 Euro hat zahlt im Kreis Coesfeld im Monat **402,24 Euro** für die Kita-Betreuung. Würde die gleiche Familie in Hamm wohnen, würden sie für das gleiche Betreuungsangebot nur **66,00 Euro** im Monat zahlen. Im Jugendamtsbezirk des Kreises Borken nur **126,00 Euro** und in Münster **297,00 Euro**. Es zeigt sich also ein erhebliches Entlastungspotential für Familien.

Eine Absenkung der Kita-Gebühren auf ein Niveau vergleichbar mit den umliegenden Kreisen und Städten ist daher sachlich geboten, sozial gerecht und familienpolitisch notwendig. Sie trägt zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei und stärkt frühkindliche Bildung für alle Kinder – unabhängig vom Einkommen der Eltern.

Die SPD-Kreistagsfraktion setzt sich ausdrücklich dafür ein, dass kein Kind und keine Familie aus finanziellen Gründen benachteiligt wird.